

- 1) Auf dem Titelschildchen findet sich noch das Negativ eines vermutlich zu einem anderen Schreiben gehörenden Stempelaufdrucks.
- 2) s. Koch/Der schwarze Schumacher 254-264
- 3) Ueber die Bemühungen von Beat Franz Plazidus und dessen Neffen Beat Fidel Zurlauben, in Stadt und Amt Zug auch politisch wieder Fuss zu fassen, s. Meier/Zurlaubiana 376-385.

Original, mit Siegel - AH 106, 203-204

128

1723 Dezember 1., Frauenfeld

A

SCHREIBEN VOM KAPLAN [AUF DER ST. JOSTPFRÜNDE? AN DER KIRCHE ST. LAURENTIUS IN FRAUENFELD], JOSEF LEONHARD HURTER, AN SEINE GEISTLICHE MUTTER, [MARIA BARBARA ZURLAUBEN]

"Dass schon allbereit [d.h. am 4. Dezember] für der Thür stehende fest der Glorwürdigen Heiligen Martyrin **Barbarae** Euer Gnaden Nahmen und Schutz Patronin gibt mir anlass mine schuldige reverentz abzustatten; und mer mit kindtl. Hertz und gemüt als mit meiner stummen und stumpfen federen zu gratulieren, dass Euer Gnaden abermahlen Von dem Unendl. barmhertigen Gott die Gnad erworben selbes in guter Leibs constitution (wie ich hoffe) begehen zu können. Wie auch zu wünschen, dass der Vergeber alles Gutens durch die Vorbit der Mächtigen Heiligen blut Zeugin für Hoch Frey Herrlichen Gnaden mit allen ersinnlichen, Leib und Seel erspriesslichen Güteren also überhäuffe, dass die bies dahin Vielfältige erlitene Vertriesslichkeiten Vergessen; sonderen auch die durch schwäre krankheiten geschwächte kräfte Volllig ersetze, Von weiteren unpässlichkeiten bewahre, damit Sie dieses Jhr freudenfest noch Vielmahlen nach Götl. und selbst eignen contento begehen können [- Maria Barbara Zurlauben starb allerdings bereits am 14. Oktober 1724 -]. mit einem wort, das Euer Gnaden nit mer in dem mit distel und törn überwaxenen thränen und jammerthal, sonderen in einem mit höchsten glückseeligkeiten angefüllten pradis[!] befinden, bies entl. nach Langen jahren Unserem Erlöser gefallen wird Sie auff zu Lösen, und zu dem ewigen freudenfest und belohnung zu berufen. Damit aber dieser mein und andere bestgemeinte wünsch desto Ehender an Jhnen vorstellig gemacht werde. wird ich 6 Heilige Messen appliciren und so lang ich Leben wird bey dem Altar Euer Gn. niemahlen Vergessen. Demüetigst bittend. Sie belieben mich jederzeit mit Gnädigen Mütterl. augen anzusehen. Mit meiner höchsten bestürtzung hab ich aber zu spath Vernemen müssen. Das Euer G. Verschiedene sommer auff [das Kloster] Teneken [=Tänikon, wo der Adressatin Schwester Maria Euphemia Zurlauben

als Aebtissin wirkte] kommen, und einige tåg sich allda auffgehalten haben und dannoch also unglückseelig ware, dass Jch kein einiges wort, welches doch mein 1000feltiger wunsch ist, mit Jhnen hab reden können. Bitte aber angelegenlichst, Euer Gn. Belieben es mir nit übel auff Zu nemmen. Sintenmahlen die wahrhaftig kindtl. Liebe mich Zu Hauss nit hätte sitzen lassen. wan Eine aufrichtige federen mir die unwissenheit benommen hätte. Werd aber dannoch der Hoffnung Leben, dass glück werde mich mit einer anderen occasion beseeligen, Eüer Gn. nach möglichkeit aufwarten Zu können in dessen erwartung ich Lebe und sterbe ...".

Original - AH 106, 205-206

129

1729 Januar 14., Solothurn

A

SCHREIBEN VOM [FRANZ. SECRETAIRE-INTERPRETE LAURENT-CORENTIN DE LA] MARTINIERE AN ABBE [BEAT JAKOB ANTON] ZURLAUBEN

"J'ay receu la lettre que vous vous m'avez fait l'honneur de m'ecrire le 10. de ce mois avec les deux Certificats [de vie - Rentenforderungen gegenüber Frankreich¹ -] qui y etoient joints. Je suis obligé de vous en renvoyer un parce que dans la legalisation de vos Seig.^{rs} Sup.^{rs} [Ammann² und Rat von Stadt und Amt Zug] Jl est dit en ces termes[:]

Nous Landame et Conseil de la ville et Canton de Zug Certifions que Messire³ qui a signé la procuration est seul autorisé ...

[etc.]

Jl falloit ... mettre Certifions que M.^r ou le S.^r francois Hegglin secretaire d'Etat [=Landschreiber] qui a signé la procuration ... [etc.]. or vous voyez qu'on a oublié de mettre le nom aprez le mot de messire qui avec votre permission ne convient qu'a vous Monsieur [l'abbé], a m.^{rs} de Zurlauben [allgemein] et aux autres personnes qui sont de la premiere noblesse [wohl korrekter des Patriziats der Stadt Zug gemeint].

Jl est encore mis dans le Corps de L'acte[:]

Les quels ont nommé et constitué leur procureur general et special mess.^{re} Joseph Carlé Sergent de la Compagnie de [Beat Franz Plazidus] Zurlauben aux Gardes.

En verité ... il me semble qu'il y a une grosse difference entre m. [ledit Beat Franz Plazidus] de Zurlauben Cap.^{ne} aux Gardes, et le ser-